

# Einbringung Haushalt 2018

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder, sehr geehrte Gäste, sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich bin gehalten worden meine Einbringungsrede des Hausplanentwurfes 2018 wegen des anstehenden Grünkohlens nicht zu lang werden zu lassen.

Meine Damen und Herren, ich will mich bemühen.

Der frühere Präsident des Deutschen Städtetages hat sich einmal zu Prognosen geäußert und gesagt:

**Prognosen haben zwei Eigenschaften:**

**Sie stimmen nie genau,**

**aber sie stimmen immer mehr als gar keine Prognosen.**

Kommen wir jetzt einmal zu drei Prognosen die nach jetzigen Erkenntnissen und Schätzungen doch erheblich daneben liegen bzw. lagen.

Die erste Prognose betrifft den Haushalt 2016. Es wurde ein Defizit in Höhe von -232.250 € prognostiziert. Tatsächlich ist daraus aber ein Überschuss von 1.029.710,44 € geworden. Die Abweichungen wurden im Rechnungsprüfungsausschuss am 16.11.2017 erläutert.

Für das Haushaltsjahr 2017 gilt haushaltsmäßig immer noch die Annahme eines Fehlbetrages von -476.000 €. Derzeit wird aber davon ausgegangen, dass das Defizit deutlich niedriger ausfallen wird. Das genaue Ergebnis kann noch nicht beziffert werden, da ein Teil der Erträge und Aufwendungen erst Anfang des Jahres 2018 gebucht werden können. Hier insbesondere die tatsächlichen Gebühreneinnahmen, die Abschreibungen, die Sonderposten und die Energiekosten der kommunalen Gebäude.

Für das Haushaltsjahr 2018 wurde bei der Planung des Entwurfes 2017 ebenfalls noch von einem hohen Defizit von 707.400 € ausgegangen. Der Haushaltsplanentwurf 2018 sieht jetzt aber einen Jahresüberschuss von 180.150 € vor.

Bevor ich Ihnen die dafür verantwortlichen Änderungen des Planentwurfes darlegen werde, noch eine Weisheit von Jack Lemon, der sich einmal zu Experten wie folgt geäußert hat:

**Ein Experte ist ein Mensch, der genau weiß wie es kommen wird**

**und der hinterher genau sagen kann, warum alles ganz anders gekommen ist.**

## **Kommen wir nun zum Entwurf des Haushaltes 2018.**

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2018 sieht gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 Mehrerträge von 395.400 € und Minderaufwendungen in Höhe von 245.250 € vor. Daraus ergibt sich dann ein Jahresüberschuss von 180.150 €, den ich Ihnen nun als Kurzfassung erläutern möchte.

Mehrerträge von 466.800 € ergeben sich bei den **Steuern und Umlagen** durch die deutliche Erhöhung der Schlüsselzahlen der Gemeinde Dörentrup die für die Festsetzung der Beteiligungen an der Einkommenssteuer und an der Umsatzsteuer verantwortlich sind. Die Schlüsselzahl an der Einkommenssteuer steigt um 3% die bei der Umsatzsteuer um 47 %. Hinzu kommt, dass auch die Orientierungsdaten des Landes zusätzliche Verbesserungen der Ertragslage durch höhere Steuereinnahmen aus dem Steuerverbund vorsehen.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** erhöhen sich um 208.500 €. Hier werden Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen und bei der ertragswirksamen Verbuchung der Bildungs- und Sportpauschale erwartet.

Bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** werden Mindererträge von 312.900 € erwartet. Diese ergeben sich dadurch, dass weniger Asylsuchende den Kommunen zugewiesen werden und dadurch die Zuwendungen des Landes und des Bundes niedriger ausfallen.

Soweit die Eckpunkte bei den Erträgen.

Die Aufwendungen fallen insgesamt um 245.250 € niedriger aus.

Davon entfallen auf die **Personalaufwendungen** 56.500 €. Die **Transferleistungen** fallen um ca. 214.200 € niedriger aus. Dieser Betrag ergibt sich u.a. durch Minderaufwendungen für die Kreisumlage i. H. v. 61.500 €, Mehraufwendungen für die Krankenhausfinanzierung i. H. v. 48.000 € und Minderaufwendungen für Leistungen für Asylbewerber i. H. v. ca. 170.000 €.

Die sonstigen Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** und die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** entsprechen den Ansätzen der Vorjahre und wurden entsprechend den Empfehlungen der Orientierungsdaten angepasst.

Nach jahrelangen defizitären Haushalten ist es mit dem Haushaltsplanentwurf 2018 erstmalig gelungen einen Haushalt mit positivem Jahresergebnis vorzulegen. Auch die Ergebnisse im Finanzplanungszeitraum von 2019 bis 2021 sind positiv. Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes entfällt damit.

Kommen wir nun zum Finanzplan und den Investitionen, die im Haushaltsjahr 2018 beginnen oder fortgeführt werden.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich im Haushaltsjahr 2018 auf 1.196.100 €.

Die Einzahlungen bzw. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen belaufen sich auf 1.760.700 €. Die Auszahlungen für Baumaßnahmen belaufen sich auf 3.644.700 €.

Im Haushaltsplanentwurf 2018 sind in den jeweiligen Produkten folgende Investitionen veranschlagt:

Im Produkt „Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement“:

- **Sanierung der Mehrzweckhalle**, Ansatz 1.064.700 €
- **Parkplatz Bundesstraße 48**, Ansatz 30.000 €
- **Energetische Ertüchtigung Freibad**, Fortführung der Maßnahme, Ansatz 980.000 €
- **Sanierung des Kinderbeckens**, Fortführung der Maßnahme, Ansatz 45.000 €
- **Neubau einer Kindertageseinrichtung**, Ansatz 2018 = 650.000 €, 2019 = 825.000 €

Im Produkt „Regional und Bauleitplanung“:

- **Freiraumplanung Bega**, Fortführung der Maßnahme, Ansatz 80.000 €

Im Produkt Wasserversorgung

- **Versorgungsleitung Querental**, Ansatz 50.000 €
- **Hausanschlüsse und Messtechnik**, Ansatz 50.000 €

Im Produkt Abwasserbeseitigung

- **Kanalierungsmaßnahmen**, Ansatz 140.000 €
- **Sedi Pipe Neuenkamp**, Ansatz 60.000 €
- **Messtechnik und Hausanschlüsse**, 40.000 €
- **Erschließung Spreenland (Kanal)**, Ansatz 60.000 €

Im Produkt „Kommunale Verkehrsanlagen

- **Bushaltestellen**, Ansatz 250.000 €
- **Erschließung Spreenland (Straße)**, Ansatz 60.000 €

An Investitionskrediten ist die Aufnahme von 500.000 € vorgesehen. Davon entfallen alleine auf das Kreditprogramm „Gute Schule 2020“ 304.412 € die für die Jahre 2017 und 2018 abgefordert werden können. Die Mittel aus dem Kreditprogramm „Gute Schule 2020“ sind in 2018 für den Eigenanteil Mehrzweckhalle und den Anbau an den „Blauen Salon“ vorgesehen.

Ob der Restbetrag der Kreditermächtigung i. H. v. ca. 200.000 € wegen der guten Liquidität noch aufgenommen wird bleibt abzuwarten. Möglich ist auch, die in 2017 nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung diesem Restbetrag zuzuschlagen.

An Tilgungsleistungen sind 1.105.600 € vorgesehen. Dieser Betrag setzt sich aus der allgemeinen Tilgung der Kredite i. H. v. 875.600 € und einer Sondertilgung von ca. 230.000 € zusammen.

Die Gemeinde Dörentrup beabsichtigt zwei Immobilien zu veräußern, die zur Unterbringung von Asylsuchenden erworben und umgebaut wurden. Für den Kauf und die Modernisierungsmaßnahmen hat die Gemeinde Kredite von der NRW-BANK erhalten, die dann von dem Verkaufserlös zurückgezahlt werden müssen.

Abschließend der Stellenplan 2018.

Der Stellenplan 2018 weist 66,02 Stellen aus. Das sind 0,13 Stellenanteile mehr als 2017. Dabei ist zu berücksichtigen, dass kurzfristig und geringfügig Beschäftigte im Stellenplan nicht mehr aufgeführt werden. Die Änderungen des Stellenplanes und die damit verbundenen Personalmaßnahmen sind im Entwurf des Haushaltsplanes im Kapitel 6.1 dargestellt.

Soweit die Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf 2018.

Für die Zusammenstellung des Zahlenwerkes möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere bei Frau Ahrens, bedanken.

Ich hoffe dass ich ihrem Wunsch entsprechen konnte und die Einbringungsrede nicht zu lang war. Nach der Seitenzahl zu urteilen ist die Rede gegenüber der Einbringung 2017 halbiert worden.

Abschließen möchte ich meine Haushaltsrede mit einem Zitat von Oscar Wilde, dieser hat einmal gesagt:

**Am Ende wird alles gut!**

**Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.**

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche allen schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins „Neue Jahr“.

Burkhard Rüther

- Kämmerer –